
Stadtjugendring Regensburg

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am 13.03.2025

Ort: BRK Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7 in 93055 Regensburg
Beginn: 19:40 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

0001 Sportjugend im BLSV

Detlef Staude, Martina Ebert, Ludwig Songsare Mgbatou Thomas Baumann

0002 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Jonas Kammann, Susanne Klebensberger

0003 Evangelische Jugend

Jonas Scherer, Barbara Hochschau, Celin Hagen

0004 Gewerkschaftsjugend im DGB

Luisa Haas, Christina Schlegel

0005 Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Michael Schmid, Sabrina Müller, Eva-Maria Hackl

0006 Jugend des Deutschen Alpenvereins

Sarah Müller, Helene Gerstl, Mona Schilling

0007 Jugendfeuerwehr Regensburg

Manuel Melzl, Hans Boneder, Anton Obermüller

0008 Bayerisches Jugendrotkreuz

Felix Kroseberg, Wolfgang Schmid

0012 djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern

0013 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Dom

Maximilian Brandl

0016 Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Soria Benchina, Jasmin Salbeck

0018 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Felix Diermeier

0021 Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern

0022 dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend

0023 Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Maximilian Hornburg, David Simmel

0024 Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern
Gerhard Lüdicke

0029 THW-Jugend
Thibauld Behrens

0030 Malteser Jugend

0031 Nordbayerische Bläserjugend

0033 Jugend der EFG Regensburg im Gemeindejugendwerk Bayern (GJW)
Lilia Kirschmann

0035 Adventjugend

0036 Johanniter Jugend
Sophia Schaaß

0037 Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern

0039 Alevitische Jugend Regensburg (BDAJ-Regensburg)

0101 Stenojugend
Sylla Frank

0126 AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

1146 Scants of Grace (SOG)
Nadine Bauer

1363 Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)
Patrick Dieter

1531 Freunde des Brixner Altstadtfest

Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind

Schülersprecher:innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR Satzung

VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in der BJR beantragt haben

Die Geschäftsführerin des Stadtjugendrings gem. § 10 Absatz 3 d der BJR-Satzung

Weitere Mitarbeiter:innen des Stadtjugendrings
Lisa Hörmann, Sina Miller, Angelika Amling

Kommunale Jugendpfleger

Einzelpersönlichkeiten

Dr. Thomas Burger, Säm Wagner, Annerose Raith

Rechnungsprüfer

Erich Tahedl, Thomas Baumann

Vertreter:innen des Stadtrates

Dr. Thomas Burger, Theresa Eberlein, Erich Tahedl, Ernst Zierer, Kerstin Radler

Entsante Vertreter:innen vom BJR und BezJR

Johanna Ostermeier

Geladene Gäste

Sonstige Anwesende

Anna-Lena Purwin (Stenojugend), Celin Hagen (EJ – Kandidatin Jugendbeirat), Amelie Reiterer (SWC – Kandidatin Jugendbeirat), Hasan Alhammada (Sportjugend – Kandidat Jugendbeirat), Josefa Reisinger (RSV – Kandidatin Jugendbeirat), Burkhard von Grafenstein (Regensburger Zeitung), Hung Trieu (Jugendfeuerwehr – Kandidat Vorstand, Vleron Aruqi (Sportjugend – Kandidat Vorstand), Anji Allaham (verbandslos – Kandidatin Vorstand), Lena Schulwitz (zukünftige Geschäftsführerin).

Entschuldigt

OBMin Gertrud Malz-Schwarzfischer, BMin Dr. Astrid Freudenstein, BM Ludwig Artinger, Jakob Pfreimer

TOP 1	Begrüßung/Grußworte
--------------	----------------------------

Um 19:45 Uhr eröffnet der Vorsitzende Jonas Scherer die Frühjahrsvollversammlung und begrüßt alle Anwesenden herzlich. Sein besonderer Gruß gilt Dr. Thomas Burger (SPD), Theresa Eberlein (Bündnis 90/Die Grünen), Ernst Zierer (Fraktion Brücke), Kerstin Radler (Freie Wähler), Erich Tahedl (CSU) sowie Annerose Raith, Amtsleiterin des Amts für kommunale Jugendarbeit.

Begrüßung durch**Dr. Thomas Burger (SPD-Fraktion):**

Dr. Thomas Burger von der SPD-Fraktion heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Er übermittelt die besten Grüße der Oberbürgermeisterin, in deren Vertretung er heute an der Vollversammlung teilnimmt. Als langjähriger Stammgast bei den Vollversammlungen des Stadtjugendrings betont er erneut die hervorragende Arbeit, die dieser kontinuierlich leistet. Dies gelte unverändert auch heute.

Allein der über 80 Seiten umfassende Jahresbericht zeige eindrucksvoll, wie viel im vergangenen Jahr bewegt wurde. Dafür spricht Dr. Burger im Namen der Stadt Regensburg und auch ganz persönlich seinen herzlichen Dank aus.

Darüber hinaus hebt er zwei Punkte hervor, die über die konkrete Projektarbeit hinausgehen:

Zum einen verweist er auf die gesellschaftliche Bedeutung des Stadtjugendrings in Zeiten, in denen Wahlergebnisse und gesellschaftliche Entwicklungen mitunter Anlass zur Sorge geben. In einer zunehmend polarisierten Gesellschaft komme dem Stadtjugendring eine wichtige Rolle zu – denn hier treffen junge Menschen aus unterschiedlichen Mitgliedsverbänden und mit verschiedenen Interessen aufeinander. Sie lernen, sich zusammenzuschließen, Anträge zu stellen, Kompromisse einzugehen und gemeinsam Projekt umzusetzen.

Zum anderen betont Dr. Burger die politische Bildungsarbeit des Stadtjugendrings. Zwar sei dieser parteipolitisch neutral, jedoch im besten Sinne politisch aktiv – etwa durch die Organisation von Veranstaltungen mit Kandidierenden im Vorfeld von Wahlen oder die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen. Damit leiste der Stadtjugendring einen wertvollen Beitrag zur politischen Meinungsbildung junger Menschen. Demokratie lebt vom Mitmachen.

Im Hinblick auf die anstehenden Neuwahlen dankt Dr. Burger allen, die in der Vergangenheit Verantwortung übernommen haben. Sein besonderer Dank gilt auch denjenigen, die sich erneut oder erstmals zur Wahl stellen. Abschließend bittet er alle Anwesenden, die zukünftige Vorstandschaft tatkräftig zu unterstützen, und wünscht der Vollversammlung einen erfolgreichen Verlauf.

Theresa Eberlein (Bündnis 90/Die Grünen):

Theresa Eberlein bedankt sich zunächst ebenfalls bei der bisherigen Vorstandschaft und schließt sich den Dankesworten ihres Vorredners an. Sie freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand. In diesem Zusammenhang wünscht sie gute und erfolgreiche Wahlen.

Besonders hebt sie die Leistungen des bisherigen Stadtjugendring-Vorstands in den vergangenen zwei Jahren hervor – insbesondere den gelungenen Umzug der Geschäftsstelle.

Mit dem Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen im kommenden Jahr freut sie sich auf die geplanten Aktionen, wie beispielsweise Podiumsdiskussionen. Sie begrüßt ausdrücklich, dass sich der Stadtjugendring politisch einbringt und der Jugend eine Stimme verleiht.

Kerstin Radler (Freie Wähler):

Kerstin Radler bedankt sich für die Einladung durch die Vorstandschaft und begrüßt alle Anwesenden herzlich. Sie beginnt mit dem Zitat von Hannah Arendt: *„Der Sinn der Politik ist Freiheit“* und betont, dass politisches Handeln stets ein Ringen um Freiheit sei. Gerade in der heutigen Zeit sei Freiheit ein besonders hohes Gut.

In diesem Zusammenhang hebt sie die wichtige Arbeit des Stadtjugendrings hervor, der einen bedeutenden Beitrag zur politischen Bildung junger Menschen leistet. Sie bedankt sich ausdrücklich, wie bereits ihre Vorredner:innen, für das stets vielfältige und engagierte Programm des Stadtjugendrings.

In ihrer Funktion als Kulturreferentin des Bezirks Oberpfalz steht sie in engem Austausch mit dem Bezirksjugendring. Sie bietet an, jederzeit ansprechbar zu sein, wenn Anliegen oder Themen auf höherer Ebene eingebracht werden sollen.

Mit Blick auf die vergangenen Wahlen äußert sie ihre Besorgnis darüber, dass insbesondere politisch interessierte Jugendliche vermehrt extreme, insbesondere rechte Parteien gewählt haben. Dies sei sehr bedenklich. Gleichzeitig betont sie, dass es durchaus politisches Bewusstsein bei Jugendlichen gebe – dieses gelte es weiter zu fördern. Die Demokratieförderung sei dabei eine zentrale Aufgabe.

Abschließend bedankt sie sich bei der bisherigen Vorstandschaft und äußert ihre Vorfreude auf die zukünftigen Projekte mit der neuen Vorstandschaft.

Ernst Zierer (Fraktion – Die Brücke):

Ernst Zierer bedankt sich herzlich für die Einladung und merkt an, dass es nach so vielen Vorredner:innen leicht sei, ein kurzes Grußwort zu sprechen.

Er hebt besonders die gemeinsame Fahrt mit dem Stadtjugendring in die Partnerstadt Brixen hervor. Bereits während der Busfahrt habe er eine beeindruckende Mitmach-Aktion des Stadtjugendrings erlebt, bei der die Stadträtinnen und Stadträte zur aktiven Beteiligung an einem Projekt eingeladen wurden. Das daraus entstandene Material fand anschließend Verwendung in einer Theaterperformance.

Solche Begegnungen, bei denen Jugendliche international aufeinander zugehen, seinen gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung – denn wer sich austauscht, führt keinen Konflikt.

In diesem Sinne appelliert er an die Mitgliedsverbände, sich aktiv an den internationalen Projekten des Stadtjugendrings zu beteiligen, insbesondere an der Reise nach Brixen. *„Fahrt's mit – das ist eine tolle Geschichte!“*

Er wünscht der Sitzung einen guten Verlauf, erfolgreiche Wahlen und spricht allen, die sich nicht erneut zur Wahl stellen, seinen herzlichen Dank aus.

Erich Tahedl (CSU-Fraktion):

Es wurde bereits vieles gesagt über das, was die Vorstandschaft und die Geschäftsstelle im vergangenen Jahr geleistet haben – insbesondere im Zusammenhang mit dem Umzug. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dabei tatkräftig unterstützt haben.

Es besonderer Dank geht an die hauptamtlichen Mitarbeitenden, die den Umzug organisatorisch bewältigt und gleichzeitig den laufenden Geschäftsbetrieb aufrechterhalten haben – und das in einer Zeit, in der keine Geschäftsführung vorhanden war. Vielen Dank dafür, dass ihr den Stadtjugendring in dieser Phase am Leben erhalten habt.

Abschließend möchte er noch einen Wunsch an die neue Vorstandschaft äußern: Alle, die sich zur Wahl stellen, mögen sich bewusst Gedanken über ihre Rolle machen. Ihm ist es wichtig, dass der Stadtjugendring nach außen klar als Interessenvertretung der Vereine und Verbände auftritt. Der Appell lautet: Geht aktiv auf die Verbände zu, zeigt Präsenz als Vorstandschaft des Stadtjugendrings.

Denn: Wir als Verbände stärken den Stadtjugendring – und ihr stärkt unsere Verbandsarbeit.

Annerose Raith (Leiterin vom Amt für kommunale Jugendarbeit):

Annerose Raith ist heute zum letzten Mal offiziell anwesend. Seit 1999 hat sie als freie Persönlichkeit beratend an der Seite des Vorstands mitgewirkt. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand hat ihr stets viel Freude und Spaß bereitet – dort sei immer Schwung und Engagement zu spüren gewesen.

Ein besonderer Dank gilt ihrerseits auch für das vergangene Jahr. Sie hat mitverfolgt, mit wie viel Einsatz der Vorstand in den letzten sechs Monaten Hand angelegt hat in der alten Geschäftsstelle – und auch in der Neuen ist noch nicht alles so, wie es sein soll. Im Sommer kann man sich sicherlich die neue Geschäftsstelle ansehen.

Sie merkt an, dass in den letzten Vorstandssitzungen häufig geklagt wurde, der Umzug stehe immer im Vordergrund und es bleibe kaum Zeit mehr für Projekte. Wenn man sich aber jetzt das Programm anschaut, kann sie nicht nachvollziehen, warum überhaupt gejamert wurde.

Jonas Scherer (Vorsitzender des Stadtjugendring):

Jonas Scherer bedankt sich für die vielen ermutigenden Worte und Danksagungen. Er betont, dass die Arbeit des Stadtjugendrings immer ein Zusammenspiel sei: Einerseits setze man sich dafür ein, die Interessen der Jugendverbände zu vertreten und diese auch in die politischen Entscheidungsprozesse einzubringen, andererseits sei man auf die Unterstützung der Stadt angewiesen – insbesondere auf die Bereitstellung finanzieller Mittel, um ein solches Programm überhaupt realisieren zu können.

In diesem Sinne bedankt er sich herzlich dafür, dass der Stadtjugendring sich bei Problemen stets an die Stadt wenden kann.

Ein besonderer Dank gilt Annerose Raith: Sie steht dem Stadtjugendring stets mit Rat und Tat zur Seite, bringt bei schwierigen Entscheidungen fundiertes fachliches Wissen ein und unterstützt so maßgeblich die Entscheidungsfindung. Besonders wertvoll ist dabei auch, dass sie den rechtlichen und strukturellen Rahmen erklärt – was in vielen Situationen hilfreich ist. Dafür spricht er seinen herzlichen Dank aus.

Johanna Ostermeier (Bezirksjugendring):

Johanna Ostermeier entschuldigt sich für ihr verspätetes Eintreffen. Sie möchte auf drei aktuelle Themen des Bezirksjugendrings aufmerksam machen:

1. **Jugendfotopreis:**
Der Jugendfotopreis findet wieder statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Jung sein“. Einsendeschluss ist Ende März. Es wird um zahlreiche Einreichungen gebeten.
2. **Demokratiebrücke und Methodensammlung:**
Ein Schwerpunkt im vergangenen und auch in diesem Jahr ist das Thema *Demokratie*. Im letzten Jahr wurde die sogenannte „Demokratiebrücke“ ins Leben gerufen – eine symbolische Brücke aus verschiedenen Steinen, die demokratische Werte repräsentieren. Dazu gibt es eine Methodensammlung, die ausgeliehen werden kann. Wer eine Veranstaltung zum Thema Demokratie plant, ist herzlich eingeladen, diese Materialien zu nutzen. Der Bezirksjugendring freut sich, wenn die Demokratiebrücke oft im Einsatz ist.
3. **Demokratiebudget:**
Sie weist außerdem auf das *Demokratiebudget* hin. Jugendverbände, die ein Projekt im Sinne der Demokratieförderung umsetzen, können hierfür eine Förderung in Höhe von 240 Euro erhalten. Das Antragsverfahren ist bewusst niedrigschwellig gehalten – es genügt ein kurzer Bericht über das durchgeführte Projekt, um den Zuschuss zu erhalten.

Zum Schluss bedankt sie sich herzlich bei allen Anwesenden für die großartige Arbeit in den Verbänden. Es sei von großer Bedeutung, dass es engagierte Jugendarbeit gibt – sie stelle eine enorme Bereicherung für Kinder und Jugendliche dar. Ein besonderer Dank geht auch an den Vorstand, der trotz der vakanten Stelle in der Geschäftsführung so viel geleistet hat.

TOP 2**Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Von 55 stimmberechtigten Mitgliedern sind 35 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist hiermit gegeben.

Alle Unterlagen (Tagesordnung, Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2024, Protokoll HVV 2024) für die Vollversammlung wurden auf der Homepage www.jugend-regensburg zum Download bereitgestellt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Für die Tagesordnung wird mit 35 Ja-Stimmen abgestimmt, die Tagesordnung ist damit einstimmig angenommen.

TOP 3**Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2024**

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2024 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Für das Protokoll in der vorliegenden Form wird mit 34 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgestimmt, damit ist das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 4**Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2024**

Der Jahresbericht und die Haushaltsrechnung 2024 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Jonas Scherer berichtet einleitend vom Umzug, der ein großer Kraftakt war. Er spricht der Geschäftsstelle einen herzlichen Dank für die Organisation aus. Ein besonderer Dank gilt dabei Martina Ebert, Thomas Baumann sowie der Evangelischen Freikirche. Abschließend bedankt er sich nochmals ausdrücklich bei allen, die beim Umzug mitgeholfen haben – vielen herzlichen Dank!

In einem kurzen Jahresrückblick gibt Detlef Staude einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten, die im Jahr 2024 stattgefunden haben:

Einzelmaßnahmen: Theaterpädagogischen Workshop, Führung zum Thema Stolpersteine, Erste-Hilfe-Kurs, Fahrrad-Reparatur-Workshop

Seminare: Finanzseminar, Zeitmanagement, Rhetorik- und Sprecherziehungs-Workshop

Internationale Jugendarbeit: Delegationsfahrt Brixen, Internationale Begegnung mit der Regensburger Partnerstadt Brixen beim Altstadtfest in Brixen. Hier fand ein theaterpädagogischer Workshop statt, bei dem die beiden Jugendgruppen eine kleine Performance erarbeitet haben.

Toleranz und Demokratie: Es wurden Projekte im Rahmen von Toleranz und Demokratie in Kooperation mit Jugendverbänden oder anderen Organisationen z.B. CampusAsyl, Sportjugend Regensburg durchgeführt.

- Städtefahrt Dresden: Unter anderem fand ein Zeitezeugengespräch in der Gedenkstätte Bautzener Straße statt. Hier wurde über die politischen Repressionen in der DDR berichtet.
- Städtefahrt Berlin: Besuch im Bundestag mit Diskussion über aktuelle politische Themen; Besichtigung der Gedenkstätte Hohenschönhausen, einem ehemaligen Stasigefängnis; Besuch „Haus der Wannsee-Konferenz“, hier wurde die Vernichtung der europäischen Juden geplant.

Detlef Staude fordert die Mitgliedsverbände dazu auf, sich bei Interesse an Kooperationen für gemeinsame Projekt gerne an den Stadtjugendring zu wenden. Der Stadtjugendring steht dabei sowohl für die Bewerbung von Angeboten über den eigenen Verteiler als auch für inhaltliche Kooperationen gerne zur Verfügung. Auch bei konkretem Bedarf – etwa für Seminare, Workshops oder Schulungen – sind die Mitgliedsverbände eingeladen, aktiv auf den Stadtjugendring zuzugehen.

Demokratie leben: Zur Europawahl fand in der Stadtbücherei am Haidplatz eine Diskussionsveranstaltung mit Politikerinnen und Politiker verschiedener Parteien statt. Darüber hinaus wurde eine Wanderausstellung in einfacher Sprache zur Europawahl konzipiert. Diese Ausstellung wurde an Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit sowie an Verbände verliehen.

Politische Bildung: Im Rahmen des Jugendmagazins *SOWOHL ALS AUCH* fand eine Bildungsfahrt nach Berlin statt. Die teilnehmenden Jugendlichen besuchten unter anderem den Deutschen Bundestag und das ARD-Hauptstadtstudio. Zusätzlich wurde eine separate Landtagsfahrt mit Unterstützung der örtlichen Abgeordneten zum Bayerischen Landtag durchgeführt.

Über das Demokratiebudget des Bayerischen Jugendrings (BJR) konnten zudem ein Graffiti-Workshop sowie eine thematische Schifffahrt unter dem Motto „Alle sitzen in einen Boot“ mit begleitenden Workshops angeboten werden.

Ferienprogramm: Erstmals wurde ein eigenes Ferienprogramm durchgeführt, das sich an Kinder und jüngere Jugendliche richtete. Im Rahmen des Angebots wurden Ausflüge zur Bavaria Filmstadt, in Science Center Techmania in Pilsen sowie ins Rutschenparadies Palm Beach organisiert.

Inklusiver Garten: Da der Inklusive Garten nach dem Umzug leider in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden konnte und bislang keine Nachfolgelösung gefunden wurde, ruhen die Aktivitäten in diesem Bereich derzeit. Im Jahr 2024 konnte jedoch ein buntes Programm angeboten werden. So fanden unter anderem eine Faschingsfeier, offene Gartentage, Ferienbetreuungen sowie eine Halloweenfeier statt. Diese Angebote wurden sehr gut angenommen.

Jugendmagazin – SOWOHL ALS AUCH: Laut Lisa Hörmann steht das Jugendmagazin kurz vor dem Druck. Nach Fertigstellung soll das Jugendmagazin auch an die Verbände verteilt werden.

Danke Ehrenamt: Als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement in den Verbänden wurden eine Fahrt in den Klettergarten sowie ein gemeinsamer Besuch eines Weihnachtsmarktes organisiert.

Laut Detlef Staude war das Jahr 2024 – trotz zahlreicher Herausforderungen – insgesamt ein gelungenes Jahr. Die Geschäftsstelle ist nach dem Umzug wieder vollständig einsatzbereit. Zum Abschluss sprach er der Stadt seinen Dank für die finanzielle Unterstützung aus.

Anschließend erläutert der Vorsitzende Jonas Scherer die Haushaltsrechnung für das Jahr 2024 mit einem Haushaltsvolumen von 330.538,56 Euro. Ein Nachtragshaushalt wurde nicht erstellt.

Er weist darauf hin, dass es auf einzelnen Haushaltsstellen zu Abweichungen gekommen ist. Diese begründen sich unter anderem durch gestiegene Personalkosten, Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug, erhöhte IT- und Mietkosten sowie durch einen nicht geplanten Zuschuss von Aktion Mensch zur Anschaffung von E-Bikes. Darüber hinaus wurden einige ursprünglich geplante Veranstaltungen nicht durchgeführt. Der Zuschuss des Bayerischen Jugendrings im Rahmen des „Demokratiebudgets“ wurde zudem erst im Jahr 2024 bewilligt.

Abschließend bedankt sich Jonas Scherer bei der Stadt und allen weiteren Unterstützern.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Der Jahresbericht 2024 und die Haushaltsrechnung 2024 werden einstimmig verabschiedet.

TOP 5**Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstands**

Erich Tahedl berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 04.02.2025 durchgeführt wurde. Die Prüfung wurde gemeinsam mit Angelika Ameling im Rahmen ihrer Aufgaben besprochen.

Die Rechnungsprüfer Thomas Baumann und Erich Tahedl haben dabei insbesondere folgende Punkte geprüft: die Einhaltung des Haushaltsplans, stichprobenartige Kontrolle von Auszahlungsanordnungen, die fortlaufende Dokumentation der Tagesabschlüsse, den kassenmäßiger Abschluss sowie die Haushaltsrechnung. Weitere Prüfungsschwerpunkte waren die Einzelprüfung ausgewählter Haushaltsstellen, die Kontostände, die Betriebsmittellrücklagen sowie zweckgebundene Rücklagen.

Erich Tahedl bestätigt im Rahmen der Rechnungsprüfer eine ordnungsgemäße und einwandfreie Buchführung für das Haushaltsjahr 2024.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Die Abstimmung erfolgte ohne Stimmabgabe des Stadtjugendring Vorstands.

TOP 6**Jugendbeirat: Wahl der Entsendeten in den Jugendbeirat**

Wahl der Vertreter des Stadtjugendrings Regensburg für den Jugendbeirat 2025:

Die Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss von 3 Personen

Den Wahlausschuss bildeten: Annerose Raith, Mathias Wagner, Johanna Ostermeier

Daraus wurde zum Leiter bestimmt: Johanna Ostermeier

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wurde kontrolliert. Insgesamt waren 35 Stimmberechtigte anwesend.

Der Stadtjugendring entsendet 4 gewählte Vertreter von Jugendverbänden in den Jugendbeirat. Davon müssen zwei weibliche und zwei männliche Kandidat/Innen gestellt werden.

Bewerber/Innen für die Wahl zur Jugendbeiratswahl 2025:

Celin Hagen (Evangelische Jugend), Josefa Reisinger (RSV), Amelie Reiterer (SWC Regensburg e.V. / Sportjugend), Hasan Alhammada (Sportjugend)

Alle Kandidat:innen sind bereit zu kandidieren.

Vorstellung der Kandidaten findet statt.

Die Wahl findet geheim statt.

Vorstellung der Kandidat:innen zur Wahl des Jugendbeirats:

Celin Hagen stellt sich erneut zur Wahl. Sie vertritt die Evangelische Jugend und ist seit zwei Jahren als Delegierte des Stadtjugendrings im Jugendbeirat aktiv. In ihrer bisherigen Amtszeit lagen ihr insbesondere der internationale Austausch mit anderen Jugendparlamenten sowie die Delegationsfahrt des Stadtjugendrings nach Pilsen am Herzen. Aus dieser Reise entstand eine partnerschaftliche Verbindung mit dem Studierendenparlament in Pilsen. Darüber hinaus engagierte sie sich im Bereich der politischen Bildung, etwa durch die Beteiligung am „Bunten Wochenende“ am Grieser Spitz mit einem Stand des Jugendbeirats.

Josefa Reisinger, 16 Jahre alt, kandidiert erstmals für den Jugendbeirat. Sie tritt für die Regensburger Schüler:innen Vereinigung (RSV) an. Ihr bisheriges Engagement liegt vor allem im schulischen Bereich: als Schülersprecherin, in der Organisation von Schulfesten sowie durch Projekte wie die Rosenaktion. Außerdem ist sie Vorstandmitglied der RSV. Dieses Engagement bereitet ihr große Freude, und sie möchte sich künftig auch auf kommunaler Ebene stärker einbringen. Josefa ist zudem im schulischen Arbeitskreis gegen Rassismus aktiv und nahm bereits an Podiumsdiskussionen mit Politiker:innen teil. Besonders besorgt ist sie über den gesellschaftlichen Rechtsruck, der sich auch in den Schulen bemerkbar macht. Sie möchte sich daher verstärkt für Toleranz, politische Bildungsfahrten und kulturelle Förderung einsetzen.

Amelie Reiterer ist ebenfalls seit zwei Jahren Delegierte des Stadtjugendrings und engagiert sich über den SWC Regensburg. Im schulischen Bereich ist sie in der SMV aktiv und beteiligt sich an zahlreichen internen Aktionen. Auch beim Jugendbeirat war sie – wie Celin Hagen – am „Bunten Wochenende“ beteiligt. Amelie setzt sich besonders für Menschenrechte, Inklusion, Vielfalt und Gleichberechtigung ein. Ein zentrales Anliegen ist ihr zudem das Thema Nachhaltigkeit. Sie interessiert sich für entsprechende Projekte wie etwa die Einführung einer Verpackungssteuer oder die Schaffung zusätzlicher Grünflächen im Stadtgebiet.

Hasan Alhammada wird in Abwesenheit zur Wahl vorgeschlagen und von Detlef Staude im Namen der Sportjugend vorgestellt. Hasan ist 16 Jahre alt, spielt leidenschaftlich Fußball und besucht die Albert-Schweitzer-Realschule. Neben dem Sport gehört auch das Reisen zu seinen Hobbys. Die internationale Jugendarbeit liegt ihm besonders am Herzen – er nahm bereits an einer Jugendbegegnung in Brixen teil und begleitete die Sportjugend bei einer Bildungsfahrt nach Berlin. Hasan engagiert sich aktiv bei der Sportjugend, unter anderem als Betreuer beim „Spiel ohne Grenzen“ im Rahmen eines Toleranzprojekts, als Ferienbetreuer mit Kindern sowie tatkräftig beim Umzug des Stadtjugendrings – dort unterstützte er als Maler und bei Gartenarbeiten.

Wahl von zwei weiblichen Jugendbeiräten:

Es wurden 34 gültige Stimmzettel abgegeben.

Es entfallen auf:

Celin Hagen: 22 Stimmen

Amelie Reiterer: 23 Stimmen

Josefa Reisinger: 17 Stimmen

Damit sind Celin Hagen und Amelie Reiterer mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu Vertretern des Stadtjugendrings für den Jugendbeirat 2025 gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Wahl von zwei männlichen Jugendbeiräten:

Es stellte sich nur ein männlicher Kandidat zur Wahl.

Es wurden 33 gültige Stimmzettel abgegeben.

Es entfallen auf:

Hasan Alhammada: 33 Stimmen

Damit ist Hasan Alhammada in Abwesenheit mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zum Vertreter des Stadtjugendrings für den Jugendbeirat 2025 gewählt.

Der Gewählte nimmt die Wahl an (Schriftliche Einverständniserklärung liegt vor).

Jonas Scherer gratuliert den gewählten Mitgliedern des Jugendbeirats herzlich zur Wahl und überreicht als symbolisches Willkommensgeschenk ein Stoff-Dino – das Maskottchen des Stadtjugendrings.

TOP 7**Neuwahlen des gesamten Vorstands**

Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, 7 weitere Vorstandsmitglieder

Turnusgemäß müssen nach 2 Jahren Neuwahlen durchgeführt werden.

1. Wahlausschuss

Die Stadtjugendring Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss von drei Personen:

Johanna Ostermeier, Mathias Wagner, Annerose Raith

Leitung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss bestimmt aus seiner Mitte als Leiter:in: Johanna Ostermeier

Erläuterung des Amtes des 1. Vorsitzenden:

Auf Bitte von Johanna Ostermeier erläutert der noch amtierende 1. Vorsitzende Jonas Scherer die Aufgaben und Funktionen des Amtes. Der 1. Vorsitzende ist das Gesicht des Stadtjugendrings und übernimmt zentrale repräsentative Aufgaben. Er oder sie trägt gemeinsam mit der Geschäftsführerin Verantwortung für das Personal und ist maßgeblich für die strategische Ausrichtung und Schwerpunktsetzung der Arbeit des Stadtjugendrings verantwortlich. Zudem ist der oder die Vorsitzende in politischen Lobbygesprächen präsent und vertritt dort die Interessen des Stadtjugendrings. Insgesamt liegt es in seiner oder ihrer Verantwortung, den Stadtjugendring organisatorisch und inhaltlich voranzubringen.

2. Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtjugendring-Vollversammlung gem. § 30 Abs. 2 a) – d) der BJR-Satzung

Der/die Leiter:in des Wahlausschusses stellt die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Stadtjugendring-Vollversammlung fest.

Diese beträgt: 35

3. Wahl des ersten Vorsitzenden

Personalbefragung findet nicht statt
 Personaldebatte findet nicht statt
 Die Wahl des Vorsitzenden findet geheim statt

Vorsitzender:

Vorgeschlagen: Jonas Scherer (Evang. Jugend - Delegierter)
 Hung Trieu (Jugendfeuerwehr – kein Delegierter)

Jonas Scherer ist bereit zu kandidieren. Hung Trieu ist nicht bereit zu kandidieren.

Vorstellung des Kandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden:

Nachdem Jonas Scherer zuvor die Aufgaben des 1. Vorsitzenden erläutert hat, stellt er sich nun als Kandidat persönlich vor. Er ist 26 Jahre alt und kommt von der Evangelischen Jugend in Regensburg. In den vergangenen zwei Jahren war er bereits als 1. Vorsitzender des Stadtjugendrings tätig – eine Aufgabe, die ihm trotz mancher Herausforderung große Freude bereitet hat.

Für die kommende Amtszeit setzt Jonas Scherer folgende inhaltliche Schwerpunkte: Ein zentraler Punkt ist die Weiterentwicklung der internationalen Jugendarbeit, insbesondere die Vertiefung der Partnerschaft mit der Stadt Pilsen. Ein weiteres zentrales Anliegen ist ihm die gute Ausstattung der Jugendverbände – insbesondere in finanzieller Hinsicht. Denn, so betont er, wenn Mittel fehlen, müssen Angebote eingeschränkt oder verteuert werden, was dem Grundprinzip der niedrigschwelligen Jugendarbeit widerspricht. Hier möchte er sich weiterhin dafür einsetzen, dass ausreichende Fördermittel zur Verfügung stehen und der Stadtjugendring eine starke politische Vertretung behält.

Zudem kündigt er an, künftig verstärkt den persönlichen Kontakt zu den Verbänden zu suchen – ein Aspekt, der in den vergangenen zwei Jahren aus seiner Sicht zu kurz gekommen ist. In diese Punkt gelobt er Besserung. Abschließend hofft Jonas Scherer, dass die Delegierten ihm weiterhin ihr Vertrauen schenken und er das Amt erneut übernehmen darf.

Nachdem es keine weiteren Fragen an den Kandidaten gibt, findet die Wahl statt.

Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang wurde mit 29 Stimmen bei 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten Jonas Scherer zum Vorsitzenden gewählt.

Jonas Scherer nimmt die Wahl an.

4. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Personalbefragung findet nicht statt
 Personaldebatte findet nicht statt
 Die Wahl des Vorsitzenden findet geheim statt

Stellv. Vorsitzender: Vorgeschlagen: Detlef Staude (Delegierter der Sportjugend)

Detlef Staude ist bereit zu kandidieren

Vorstellung des Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden:

Detlef Staude betont die Bedeutung eines offenen und bezahlbaren Bildungs- und Freizeitangebots für alle Kinder und Jugendlichen. Besonders wichtig ist ihm die Stärkung der Demokratie, die Förderung von Toleranz sowie das Erinnern an die Geschichte.

Er setzt sich für mehr Jugendbeteiligung ein, z.B. durch die Absenkung des Wahlalters und begrüßt die Einrichtung des Jugendbeirats in Regensburg. Weitere Schwerpunkte sieht er in der internationalen Jugendarbeit als Beitrag zum Frieden in Europa sowie in der Integration junger Menschen. Abschließend bittet er um das Vertrauen der Delegierten.

Nachdem es keine weiteren Fragen an den Kandidaten gibt, findet die Wahl statt.

Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang wurde mit 30 Stimmen bei 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten Detlef Staude zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Detlef Staude nimmt die Wahl an.

5. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Der Wahlleiter informiert über §19 der Geschäftsordnung:

Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder 7; davon mindestens 2 Frauen und mindestens 2 Männer

Personalbefragung findet nicht statt

Personaldebatte findet nicht statt

Die Wahl der Vorstandsmitglieder findet geheim statt.

7 Beisitzer:

Vorgeschlagen:

Vleron Aruqi (Sportjugend)

Ludwig Songsare (Sportjugend – Delegierter)

Hung Trieu (Jugendfeuerwehr)

Philipp Kroseberg (Wasserwachtjugend – Delegierter)

Anji Allaham (verbandslos)

Josefa Reisinger (RSV)

Außer Josefa Reisinger sind die vorgeschlagenen Kandidaten bereit zu kandidieren. Philipp Kroseberg wurde in Abwesenheit vorgeschlagen, die schriftliche Einverständniserklärung liegt vor.

Vorstellung der Kandidaten für das Amt der weiteren Vorstandsmitglieder

Die vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich kurz vor und informieren mit welchem Schwerpunkt-Thema sie sich beim Stadtjugendring einbringen möchten:

Vleron Aruqi: Vleron besucht derzeit die Berufsoberschule und ist stellvertretender Vorsitzender des Jugendbeirats. Da seine Amtszeit dort bald endet, möchte er künftig Verantwortung im Stadtjugendring übernehmen. Er konnte Deutschland – und speziell Regensburg – als einer von vier deutschen Delegierten, und als einziger Vertreter Bayerns, bei der Europäischen Jugendkonferenz vertreten. Seit 4 Jahren lebt er in Deutschland und sieht sich selbst als Beispiel gelungener Integration und aktiven gesellschaftlichen Engagements.

Ludwig Songsare: Sein Anliegen ist es, junge Menschen zu vertreten, die sich selbst nicht trauen, ihre Stimme gegenüber der Politik zu erheben. Die vergangenen zwei Jahre im Vorstand des Stadtjugendrings waren für ihn eine sehr wertvolle Zeit, in der er viele Erfahrungen sammeln konnte. Er möchte weiterhin seine Energie in die Projekte einbringen, bei denen er bereits aktiv war. Wenn er sich für eine Aufgabe entscheidet, tut er dies mit voller Leidenschaft und großem Ehrgeiz.

Anji Allaham: Anji ist aktuell 18 Jahre alt und macht das Abitur. Sie ist derzeit noch Mitglied im Jugendbeirat, kann jedoch aufgrund der Altersgrenze nicht erneut für dieses Gremium kandidieren. Dennoch möchte sie sich weiterhin in der Stadtpolitik engagieren und stellt sich daher zur Wahl im Stadtjugendring. Während ihrer Zeit im Jugendbeirat war sie insbesondere im Bereich des Internationalen Jugendaustauschs aktiv, unter anderem in der Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament in Pilsen. Anji stammt aus Syrien und lebt seit zehn Jahren in Deutschland. Ihr besonderes Interesse gilt der Vertretung und Förderung von Jugendlichen und deren Themen.

Hung Trieu: Hung ist 19 Jahre alt und studiert derzeit Jura. Gemeinsam mit Vleron ist er stellvertretender Vorsitzender des Jugendbeirats. Innerhalb des Gremiums leitete er die AG Infrastruktur und setzte sich dort unter anderem für Themen wie Trinkwasserbrunnen und die Beleuchtung in der Innenstadt ein. Aufgrund der Altersgrenze scheidet auch er nun aus dem Jugendbeirat aus. Er möchte sich jedoch weiterhin in der Jugendpolitik engagieren und kandidiert deshalb für ein Vorstandsamt im Stadtjugendring.

Detlef Staude stellt Philipp Kroseberg, der in Abwesenheit kandidiert, kurz vor: Philipp ist aktiv in der Wasserwachtjugend und zeigt stets großes Engagement im Stadtjugendring. Er hat den Rettungsschwimmkurs für Gruppenleiter durchgeführt, wirkt regelmäßig bei Gruppenleiterschulungen mit und übernimmt bei Fahrten des Stadtjugendrings zuverlässig die Rolle des Betreuers. Aufgrund seiner langjährigen Mitarbeit im Vorstand des Stadtjugendrings ist seine Expertise sehr geschätzt. Er bringt stets wertvolle Tipps und Ratschläge ein. Detlef Staude empfiehlt den Delegierten die Wahl von Philipp.

Nachdem es keine weiteren Fragen an die Kandidaten gibt, findet die Wahl statt.

Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang wurde mit 35 Stimmen bei 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten

Vieron Aruji:	Ergebnis:	Stimmenzahl 30, damit gewählt
Ludwig Songsare	Ergebnis:	Stimmenzahl 30, damit gewählt
Hung Trieu	Ergebnis:	Stimmenzahl 29, damit gewählt
Philipp Kroseberg	Ergebnis:	Stimmenzahl 27, damit gewählt
Anji Allaham:	Ergebnis:	Stimmenzahl 33, damit gewählt

Zum/zur Beisitzer:in gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an (Philipp Kroseberg wurde in Abwesenheit gewählt, schriftliche Einverständniserklärung liegt vor.)

Die zwei freigebliebenen Vorstandsplätze können in der nächsten Vollversammlung nachbesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass mindestens einer dieser Plätze mit einer Frau besetzt wird.

Während der Stimmauszählung findet unter den Delegierten eine Verlosung von Altstadt-Zehnern statt (1x50 €, 1x30 € und 1x20 €).

TOP 8	Wahl der Revisor:innen
--------------	-------------------------------

Es sind 35 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtjugendring Vollversammlung anwesend.

Personalbefragung findet nicht statt
 Personaldebatte findet nicht statt
 Die Wahl findet mit offener Stimmausgabe statt

Rechnungsprüfer:	Vorgeschlagen:	Erich Tahedl (Trachtenjugend) Thomas Baumann (Sportjugend - Delegierter)
------------------	----------------	---

Nach dem sich Thomas Baumann von der Sportjugend und Erich Tahedl von der Trachtenjugend kurz vorgestellt haben, wurden die vorgeschlagenen Kandidaten en bloc zur Wahl gestellt und gemeinsam abgestimmt.

Erich Tahedl	Ergebnis:	Stimmenzahl 35, damit gewählt
Thomas Baumann	Ergebnis:	Stimmenzahl 35, damit gewählt

Damit sind laut Ergebnis mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen als Rechnungsprüfer gewählt.

Erich Tahedl und Thomas Baumann nehmen die Wahl an.

TOP 9**Berufung freier Persönlichkeiten**

Die Berufung findet mit offener Stimmabgabe statt.

Einzelpersönlichkeiten:	Vorgeschlagen:	Thomas Burger Mathias Wagner Jakob Pfreimer
-------------------------	----------------	---

Auf Nachfrage erläutert Jonas Scherer die Aufgaben einer freien Persönlichkeit. Diese besteht vor allem in der beratenden Unterstützung des Vorstands. Freie Persönlichkeiten werden zu Vorstandssitzungen eingeladen, ein Stimmrecht haben sie jedoch nicht.

Annerose Raith, die sich in den Ruhestand verabschiedet und daher nicht mehr als freie Persönlichkeit beratend zur Verfügung steht, entschuldigt ihren Stellvertreter Jakob Pfreimer, der zugleich Jugendpfleger ist. Er kann heute aufgrund einer Fortbildung nicht an der Vollversammlung teilnehmen. Jakob Pfreimer hat jedoch schriftlich erklärt, dass er im Falle einer Berufung diese annehmen wird.

Thomas Burger erklärt, dass er den Stadtjugendring aus den Gründen, die er bereits in seinen Grußworten genannt hat, weiterhin gerne unterstützen möchte. Er hebt hervor, dass der Vorstand ein großartiges Team ist. Seit 2019 ist er bereits als freie Persönlichkeit im Stadtjugendring aktiv und würde sich freuen, auch künftig Teil dieses Teams zu sein.

Mathias Wagner ist Populärmusikbeauftragter der Stadt Regensburg und des Bezirks Oberpfalz. Er ist in zahlreichen Vereinen Mitglied und bereits seit vielen Jahren als Einzelpersönlichkeit im Stadtjugendring engagiert. Die Mitarbeit dort hat ihm stets große Freude bereitet, und er würde sich sehr freuen, weiterhin aktiv mitwirken zu dürfen.

Jonas Scherer beantragt die Wahl per Akklamation und en bloc.

Thomas Burger	Ergebnis:	Stimmenzahl 35, damit berufen
Mathias Wagner	Ergebnis:	Stimmenzahl 35, damit berufen
Jakob Pfreimer	Ergebnis:	Stimmenzahl 35, damit berufen

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang sind diejenigen zu Einzelpersönlichkeiten berufen worden, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

Die gewählten Personen nehmen die Berufung an. Jakob Pfreimer wurde in Abwesenheit berufen und nimmt die Berufung an (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor).

Nachdem alle Wahlgänge abgeschlossen sind, übergibt die Leiterin des Wahlausschusses, Johanna Ostermeier, die Leitung der Vollversammlung an den wiedergewählten Vorstandsvorsitzenden Jonas Scherer.

Jonas Scherer freut sich über die neuen Gesichter in der Vorstandschaft und heißt sie herzlich willkommen. Zur Begrüßung überreicht er ein kleines Willkommenspräsent mit einigen Stadtjugendring-Giveaways – darunter ein Handtuch, ein USB-Stick, Stifte und vieles mehr. Er gratuliert zur Wahl und freut sich auf die kommenden gemeinsamen Treffen.

Jonas Scherer merkt an: „Wie es immer ist – wenn neue Vorstandsmitglieder dazukommen, müssen wir uns auch von einigen verabschieden.“ So verabschiedet sich die Versammlung heute von mehreren Mitgliedern des Vorstands.

Die offizielle Verabschiedung übernimmt Detlef Staude, der den anwesenden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Luisa Haas, Patrick Dieter und Nadine Bauer für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit dankt. Als Zeichen der Anerkennung überreicht er jeweils einen Blumenstrauß sowie eine Tüte mit Leckereien.

Anschließend verabschiedet Jonas Scherer feierlich Annerose Raith, die seit 1999 als freie Persönlichkeit im Stadtjugendring aktiv war. Nun geht sie in den Ruhestand. Über all die Jahre hinweg hat sie den Stadtjugendring mit großem Fachwissen beraten, bei schwierigen Entscheidungen unterstützt, wertvolle Impulse gegeben und oft den entscheidenden Feinschliff beigeleitet. Sie hat Entwicklungen angestoßen, mit Weitblick begleitet und auch

gewarnt, wenn der Kurs drohte, in die falsche Richtung zu gehen.

Für dieses langjährige Engagement spricht Jonas Scherer seinen herzlichen Dank aus und überreicht als Zeichen der Wertschätzung einen Blumenstrauß. Er wünscht ihr alles Gute, viel Gesundheit und ermutigt sie mit den Worten: „Bleib weiterhin jung und lebendig – und setz dich auch künftig für die Belange junger Menschen ein.“

Annerose Raith bedankt sich für die Abschiedsworte, sie wünscht dem Stadtjugendring weiterhin viel Erfolg.

Anschließend begrüßt Jonas Scherer die neue Geschäftsführerin Lena Schulwitz. Lena Schulwitz richtet ebenfalls ein paar Worte an die Anwesenden und freut sich auf ihre neuen Aufgaben beim Stadtjugendring. Sie bringt Erfahrung aus der Jugendarbeit mit und war früher in der Evangelischen Jugend aktiv, wodurch ihr die Verbandsarbeit vertraut ist. Sie hat Betriebswirtschaftslehre und Soziale Arbeit studiert und anschließend einen Masterabschluss erworben.

Mit Freude blickt sie der Zusammenarbeit entgegen, möchte die Mitgliedsverbände kennenlernen, sie vor Ort besuchen und gemeinsam neue Projekte auf die Beine stellen. Sie lädt alle herzlich dazu ein, sich bei Fragen, Anliegen oder Problemen jederzeit an sie zu wenden – sie sei gerne für alle da.

TOP 10	Anträge
---------------	----------------

Jonas Scherer teilt mit, dass der Stadtjugendring-Vorstandschafft keine Anträge vorliegen.

Jonas Scherer richtet sich mit einer Frage an die Delegierten der Vollversammlung: Da der Stadtjugendring derzeit nur durch ein männliches Mitglied im Jugendbeirat vertreten ist, möchte der Vorstand – vorbehaltlich eures Vertrauens – eine geeignete weitere Person vorab benennen und entsenden. Eine formelle Vorstellung und Bestätigung könnten dann bei der nächsten Vollversammlung erfolgen.

Da keine städtische Vorgabe zur Wahl durch die Vollversammlung besteht, bittet Jonas Scherer um Zustimmung, dass der Vorstand in dieser Angelegenheit vorab handeln darf, um nicht unnötig Zeit zu verlieren. Bei gravierenden Einwänden könnte das Thema erneut aufgegriffen werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dem Vorstand das Mandat zur Nachbesetzung eines weiteren Mitglieds im Jugendbeirat zu erteilen.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Jonas Scherer teilt mit, dass es keine Punkte unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ gibt. Auch auf Nachfrage an die Delegierten der Vollversammlung werden keine weiteren Anliegen vorgebracht.

Jonas Scherer bedankt sich bei allen Anwesenden für das Kommen und hofft alle bei der Herbstvollversammlung wieder zu sehen.

Ende der Vollversammlung: 22:15 Uhr



Jonas Scherer (Vorsitzender)



Angelika Amling (Protokollführerin)